

ROVR Dr. Heinrich Breuer
Bezirkshauptmannschaft Ried im Innkreis
Abteilung Veterinärdienst

Ich nehme an, dass bei der Verladung die zuständigen Amtstierärzte anwesend sein werden. Aus unserem letzten Gespräch konnte ich herausnehmen, dass in verschiedenen Bundesländern Verladungen stattfinden werden. Wie du sicher vom letzten Mal (Dresden) noch weißt, stellt der Papierkrieg die weitaus aufwändigere Arbeit im Vorfeld einer Verladung dar (die Ausstellung der verschiedenen TRACES-Veterinärzeugnisse in den letzten paar Tagen vor der Verladung). Auch muss im Vorfeld der für den Züchter im Bezirk zuständige Amtstierarzt - basierend auf die vorgelegten Vorzeugnisse der Betreuungstierärzte - offizielle amtliche Veterinärzeugnisse für die Ausstellung in Nitra ausstellen.

Das ist deswegen so aufwändig, da es sich um die Verladung von so vielen Tieren aus so vielen Gegenden Österreichs handelt und da zwei verschiedene Zeugnisse verlangt werden:

- 1) TRACES-Veterinärzeugnis: ist nötig für das Verbringen von Tieren in einen anderen Mitgliedsstaat, stellt der für die Verladung zuständige Amtstierarzt aus (Sammelzeugnis für die Verladung)
- 2) Veterinärzeugnis für die Ausstellung in Nitra: stellt der für den Züchter im jeweiligen Bezirk zuständige Amtstierarzt aus (Einzelzeugnis zur Vorlage in Nitra)

In diesem Fall wurde dies zudem noch erschwert, da die für die Tieraustellung zuständige Veterinärbehörde (Nitra) ein Vorzertifikat gefordert hat, das weder der Amtstierarzt alleine, noch der Betreuungstierarzt alleine ausstellen konnte. Daher benötigt man ein Vorzeugnis, das durch den Betreuungstierarzt ausgestellt ist, damit der für den Züchter zuständige Amtstierarzt daraus das Zeugnis für die Behörde in Nitra ausstellen kann (das ist das Veterinärzeugnis für die höheren Anforderungen in Nitra).

Ich fasse das Procedere nun in einfachen Worten zusammen:

- 1) mind. 1 Woche vor Abtransport geht der Züchter mit dem von seinem Betreuungstierarzt ausgefertigten Vorzeugnis zu seinem Amtstierarzt in seinem Bezirk und lässt sich das offizielle Vorzeugnis für die Ausstellung in Nitra ausstellen (Einzelzeugnis)
- 2) dieser Züchter sollte seinen Amtstierarzt ersuchen, dass dieser das von ihm ausgestellte Veterinärzeugnis an die Veterinärabteilung jener Bezirkshauptmannschaft per FAX sendet, wo die Verladung seiner Tiere stattfinden wird
- 3) der Züchter sollte dieses Veterinärzeugnis seines Amtstierarztes im Original zur Verladung mitnehmen, damit es nach Nitra zur dortigen Vorlage gelangt
- 4) die Veterinärabteilungen der Bezirke, in denen die Verladungen stattfinden werden, sollten vom Verband ehebdigst kontaktiert werden, damit diese wissen, was auf sie zukommt (Fax der einzelnen Amtstierärzte, verschiedene TRACES-Veterinärzeugnisse, Verladung, Verladezeit, Verladeort, ...)
- 5) für jede Verladestelle sollte es jeweils eine Kontaktperson des Verbandes geben, die mit der zuständigen Veterinärabteilung im VORFELD die Verladung plant !

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen

ROVR Dr. Heinrich Breuer
Bezirkshauptmannschaft Ried im Innkreis
Abteilung Veterinärdienst
4910 Ried im Innkreis * Parkgasse 1

Tel.: (+43 7752) 912-390
Fax: (+43 7752) 912-399
Mobil: (+43 664) 600 72-68-390

E-Mail: heinrich.breuer@ooe.gv.at
Büro: bh-ri.post@ooe.gv.at
Internet: www.land-oberoesterreich.gv.at
DVR: 0069264